

An den
Landkreis Cuxhaven
Amt Wasser- und Abfallwirtschaft
27470 Cuxhaven

WASSERBEHÖRDLICHER ERLAUBNISANTRAG
für eine Einleitungserlaubnis nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

Antragsteller/in
Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort
Telefon/Telefax/E-Mail

Planverfasser
Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort
Telefon/Telefax/E-Mail

Beabsichtigte Gewässernutzung:

Einleitung (zutreffendes ist anzukreuzen)

Art, Umfang und Zweck des Vorhabens

Art der Einleitung (bitte ankreuzen)	
<input type="checkbox"/> Oberflächengewässer	<input type="checkbox"/> Grundwasser
Gemarkung/Flur/Flurstück	Gemarkung/Flur/Flurstück
Gewässername/Gewässerordnung <input type="checkbox"/> I. Ordnung <input type="checkbox"/> II. Ordnung <input type="checkbox"/> III. Ordnung	Bodenbeschaffenheit
Unterhaltungsverband/Wasser- und Bodenverband	Bodenart
Gebietskennzahl Hydrographische Karte Niedersachsen ¹⁾	Grundwasserspiegel (m unter GOK)
Rechts-/Hochwert nach UTM-Koordinatensystem ¹⁾	Kf-Wert

¹⁾ Wenn Angaben nicht bekannt, werden diese durch die untere Wasserbehörde eingesetzt.

Grundstück, auf dem das Niederschlagswasser anfällt	
Samtgemeinde/Gemeinde/Stadt	
Gemarkung	Flur
Flurstück(e)	
Eigentümer (wenn nicht Antragsteller) - Name und Anschrift	

Menge der Einleitung	
Ohne gesonderten hydraulischen Nachweis ermitteln Sie die Einleitungsmenge nach der folgenden Vorlage. Einleitungsmenge = Fläche (m ²) x Abflussbeiwert x Regenspende (l/s x m ²)	
Dachflächen:	
begrünte Dachflächem ² x 0,30 x 0,020 = l/s
0° bis 3° Dachneigungm ² x 0,90 x 0,020 = l/s
> 3° Dachneigungm ² x 1,00 x 0,020 = l/s
Straßen, Wege, Hofflächen	
Asphalt, Betonm ² x 0,90 x 0,020 = l/s
Pflasterm ² x 0,75 x 0,020 = l/s
Fester Kiesm ² x 0,60 x 0,020 = l/s
Sonstigesm ² x x 0,020 = l/s
Sonstigesm ² x x 0,020 = l/s
Bei sonstigen Flächenbelägen ist ein Abflussbeiwert in Anlehnung an das DWA-Merkblatt M 153 zu wählen.	

Anlagen zum Erlaubnis Antrag (2-fach)	
a)	Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25.000
b)	Auszug aus der Flurkarte (nicht amtlich)
c)	Lageplan
d)	Wasserbautechnische Berechnungen, insbesondere der Nachweis der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Gewässers und der Nachweis der Gewässergüte (nur bei Einleitung in Oberflächengewässer)
e)	Detailpläne: Entwässerungsplan, Konstruktionsplan der Einleitungs- und Probeentnahmebauwerke
f)	Zustimmungserklärung des Eigentümers bei Benutzung fremder Grundstücke

Für den Fall, dass das Grundstück im Bereich eines Wasserschutzgebietes liegt, wird neben der wasserbehördlichen Erlaubnis die erforderliche Ausnahmegenehmigung nach den Bestimmungen der Wasserschutzgebietsverordnung beantragt.

Mir ist bekannt, dass ich mit der Ausführung des Vorhabens erst nach Erteilung der notwendigen Erlaubnis anfangen darf und dass diese Erlaubnis Rechte bzw. privatrechtliche Zustimmungen Dritter nicht berührt. Mir ist weiter bekannt, dass die von mir beantragte Erlaubnis nur widerruflich und ggf. befristet erteilt wird und nicht die nach anderen Rechtsnormen eventuell erforderlichen Erlaubnisse oder Genehmigungen ersetzt.

Ort, Datum Unterschrift des Bauherrn

Ort, Datum Unterschrift des Planverfassers